

Unterschleif in Schulaufgabe, bemerkt erst bei der Korrektur

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 1. Juli 2023 20:16

Hallo siggi03,

das ist ja mal was Außergewöhnliches, was Dir da widerfahren ist, zumindest habe ich das noch nie erlebt in meinen 20 Jahren Dienstzeit.

Ich denke, die Crux an der Sache ist, dass Du die beiden nicht inflagranti erwischt hast, sondern "nur" einen "Anscheinsbeweis" hast, der aber auch sehr ausgeprägt sein kann, wenn die Schriften wirklich so unterschiedlich sind und dann vlt. auch noch ein anderer Stift benutzt wurde.

Ich würde beide Damen zum Gespräch einbestellen und sie mit der Arbeit von A und deiner Vermutung konfrontieren und mir anhören, was sie zu sagen haben. Ich weiß jetzt nicht, wie zwingend du in Bayern die ungenügende Note geben musst, wenn der Betrug dann nachgewiesen ist oder ob ihr da einen Ermessensspielraum habt.

Falls eine Alternative zu "Ungenügend" besteht, könntest du ja auch nur den Anteil von A bewerten, der sicher von A stammt und dann ggf. einen Abzug vornehmen wegen Betrugs. Wiederholen lassen würde ich A auf keinen Fall.

Tragisch könnte es halt für B sein, die ihre Aufgaben nicht komplett erledigt bekommen hat, sie hat aber auch zur Täuschung beigetragen, sollte m.E. also nicht ungeschoren davonkommen. Auch hier würde ich den Teil, der abgeliefert wurde bewerten.

Viele Grüße!